

## Metrik

(Als Standardwerk zur Metrik wird benutzt: Christian Wagenknecht: Deutsche Metrik. Eine historische Einführung. 3. durchgesehene Auflage. München: Beck 1993 (C.H. Beck Studium))

### 1. Reim (in Stichpunkten)

Unterscheidung Endreim / Anfangsreim (oder Stabreim) — *Band - Hand / Band - Buch*  
Unterscheidung nach Reimstellung

- Paarreim (aa)
- unterbrochener Reim (xaya)
- Dreireim (aaa)
- Kornreim (reimloser Vers einer Strophe reimt mit dem entsprechenden der Folgestrophe)
- Kreuzreim (abab)
- verschränkter oder erweiterter Kreuzreim (abc[d] / abc[d])
- umarmender Reim (abba)
- Schweifreim (aabccb)
- Zwischenreim (aabaab)
- Kettenreim (Terzinenreim) (aba / bcb)
- Binnenreim (innerer Reim) (innerhalb eines Verses: *Sie blüht und glüht und leuchtet* [Heine, Die Lotosblume])
- Zäsureim (es reimen sich entweder a) die Wörter vor den Zäsuren eines Verses, b) die Wörter vor den Zäsuren zweier Verse oder c) zwischen dem Wort vor der Zäsur und dem Versende)
- Schlagreim (Gleichklang unmittelbar aufeinanderfolgender Wörter in einem Vers [*quellende, schwellende Nacht*; Heibel]; Sonderform des übergelassenen oder überspringenden Reims, bei dem das Versende übersprungen wird [*nû hat aber die liebe heide / beide...*])
- Mittelreim (Reim zwischen Wörtern im Innern aufeinanderfolgender Versen, *nicht* an Zäsuren)
- Mittenreim (Reim zwischen Versende und einem Wort in der vorangehenden oder nachfolgenden Zeile)
- Pausenreim (verbindet das erste und letzte Wort eines Verses, Verspaares, einer Strophe etc...)

### 2. Metrik

Kadenz — Versschluß in akzentuierenden („dadámm dadámm dadámm“) Versen; die neuhochdeutsche Metrik unterscheidet a) die männliche Kadenz; diese ist einsilbig, der Vers endet mit einer Hebung b) die weibliche Kadenz; diese ist zweisilbig, der Vers endet auf eine Folge von Hebung und Senkung

Versfuß (Metrum) — feststehende Zahl und Abfolge mehrerer, nach Dauer oder Gewicht unterschiedener Silben

Daktylus	— v v
Jambus	v —
Anapäst	v v —
Trochäus	— v
Spondeus	— —

Alexandrin	<p>Französischer Herkunft, dort Zwölf- oder Dreizehnsilbler mit Zäsur nach der sechsten Silbe; der sog. „heroische Alexandrin“ weist immer Paarreim auf, der sog. „elegische Alexandrin“ immer Kreuzreim; nach Opitz jambische Struktur mit sechs Hebungen, feste Zäsur nach der Dritten Hebung</p> <p>[Formel: <math>v - v - v - / v - v - v - (v)</math>]</p> <p><b>„Wir sind doch nunmehr gantz / ja mehr denn gantz verheeret“</b></p>
Blankvers	<p>Englischer Herkunft; fünfhebiger jambischer und ungerimter</p> <p>[Formel: <math>v - v - v - v - v - (v)</math>]</p> <p><b>„Der Not gehorchend, nicht dem eignen Trieb“</b></p>
Distichon	<p>oft in Epigrammen; Verbindung von einem Hexameter und einem Pentameter:</p> <p><b>„Im Hexameter steigt des Springquells flüssige Säule, Im Pentameter drauf fällt sie melodisch herab“</b></p>
Endecasillabo	<p>Italienischer Herkunft; gereimter Elfsilbler mit weiblichem Schluß; im Deutschen in jambischer Form, manchmal auch mit männlichem Ausgang</p> <p>[Formel: <math>v - v - v - v - v - (v)</math>]</p> <p>evtl. das bekannteste Beispiel aus dem <i>Faust</i>:</p> <p><b>„Ihr naht euch wieder, schwankende Gestalten“</b></p>
Enjambement	Zeilensprung
Freie Verse	ohne Reimbindung, ohne strophische Ordnung, ohne durchgehendes Versmaß
Hexameter	<p>besteht aus sechs Daktylen, deren erste vier durch Spondeen oder Trochäen ersetzt werden können:</p> <p><b>„Hoch zu Flammen entbrannte die mächtige Lohe noch einmal“</b></p>
Knittelvers	<p>man unterscheidet freien Knittelvers (freie Silbenzahl) und strengen Knittelvers (acht oder neun Silben); immer Paarreim</p> <p>mal wieder <i>Faust</i>:</p> <p><b>„Heiße Magister, heiße Doktor gar, Und ziehe schon an die zehen Jahr Herauf, herab und quer und krumm Meine Schüler an der Nase herum“</b></p>
Nibelungenstrophe	<p>besteht aus 4 Langzeilen, je 2 Langzeilen sind durch Reim verbunden; Anverse: 4 Hebungen, Abverse: 3 Hebungen; Reimschema: aabb; sehr häufig in der Lyrik des 19. Jahrhunderts verwendet, oft in historischen / patriotischen Kontexten:</p> <p><b>„Uns ist in alten mæren / wonders vil geseit von helden lobebæren / von grôzer arebeit, von freuden, hôchgezîten / von weinen und von klagen von küener recken / strîten muget ir nu wunder hœren sagen.“</b></p> <p><b>„Es stand in alten Zeiten ein Schloß so hoch und hehr, weit glänzt es über die Lande bis an das blaue Meer“ (Ludwig Uhland)</b></p> <p><b>„Zu Mantua in Banden Der treue Hofer war, In Mantua zum Tode Führt ihn der Feinde Schar“ (Julius Mosen)</b></p>
Trimeter	<p>6 Jamben</p> <p>[Formel: <math>v - v - v - v - v - v -</math>]</p> <p><b>„Bewundert viel und viel gescholten Helena“</b></p>